

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 58 (1953-1954)
Heft: 3

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trotz «unverzeihlichen Benehmen» und «trotz den hohen Kosten von 32 Mark 50 im Monat» erlauben ihm die Eltern, daß er zur Ausbildung auf die Lachburg fährt.

Mit dem Abschied am Bahnhof und dem Einzug in die Lachburg endet die recht munter erzählte Geschichte. Fortsetzung folgt! Bereits sind vier Bände in Vorbereitung. Das sehr gut ausgestattete Büchlein enthält 70 Seiten — (für Leseratten ein recht magerer Bissen) und kostet 3 Mark. Viermal 3 Mark sind 12 Mark, wofür wir auch ein gutes Schweizer Buch bekommen. E. E.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk Neue Hefte

Nr. 456: **S läuft immer öppis**, von W. Bühler. Reihe: Spiel und Unterhaltung. Alter: Von zehn Jahren an. Zeichen-, Rat-, Such- und Denkaufgaben mit vielen Bildern zur Schärfung der Beobachtungsgabe und zur Unterhaltung ganzer Spielgruppen.

Nr. 458: **Silbermull**, von S. Hänggi. Reihe: Für die Kleinen. Alter: Von acht Jahren an. Silbermull, der kleine Maulwurf, erlebt seine Kindheit in der Geborgenheit des elterlichen Nestes, erfährt als kleines Tier Schönheiten und Gefahren des Daseins. Bald macht er sich selbständig; er lebt auf seine Weise das Schicksal eines kleinen Maulwurfs. Die Verfasserin will den Kindern das Leben eines unscheinbaren, einheimischen Tieres nahebringen.

Nr. 460: **Liebe Vierbeiner**, von P. Erismann. Reihe: Aus der Natur. Alter: Von sechs Jahren an.

Einzelne, kindertümlich gehaltene Tiergeschichten, die das Tier als Freund des Menschen zeigen. Wertvoll besonders zur Weckung der Tierliebe beim Kind.

Nr. 461: **Abenteuerliche Indienreise**, von H. U. Jucker. Reihe: Reisen und Abenteuer. Alter: Von zwölf Jahren an.

Drei junge Schweizer fahren mit ihrem Auto 40 000 Kilometer durch Wüsten und Steppen, über Gebirge und Tiefebene durch Europa, Afrika und Asien von der Schweiz bis nach Indien und wieder zurück.

Nr. 463: **Heimat, liebe Heimat!**, von H. Pfenninger. Reihe: Gegenseitiges Helfen. Alter: Von zwölf Jahren an.

Dieses reich illustrierte SJW-Heft lenkt den Blick des jungen Lesers auf die vielen Schönheiten unseres Landes hin. Es hofft, damit Heimatliebe zu wecken. Denn was man einmal liebt, pflegt man zu hegen. Hüter des Landes im Sinne des Heimatschutzgedankens zu werben, ist der eigentliche Sinn dieser Schrift.

Nr. 464: **Wir spielen Fußball**, von R. Quinche. Reihe: Sport. Alter: Von zwölf Jahren an.

Fußball — Fußball, ja da macht jeder mit, wen würde dieses Spiel nicht locken! Aber meist reicht es doch nur zum primitiven Tschutzen, zum stil- und planlosen «Ginggen». Was Fußball ist und sein will, das sagt dir hier ein internationaler Könnler. Lies das Büchlein und mache es dann so.

Sehr schön und begehrt sind auch die Sammelbände des Schweiz. Jugendschriftenwerkes.

Die reich illustrierten, spannend geschriebenen SJW-Hefte, die sich bei der Jugend größter Beliebtheit erfreuen, können bei Schulvertriebsstellen, an Kiosken, in Buchhandlungen oder bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Jugendschriftenwerkes (Zürich, Postfach 22) zum äußerst niedrigen Preis von **50 Rappen** bezogen werden.

Veranstaltungen

Die **Elementarlehrer-Konferenz des Kantons Zürich** lädt zur **Jahresversammlung 1953** auf den 18. November 1953, 14 Uhr 15, in die Aula des Gottfried-Keller-Schulhauses in Zürich freundlichst ein. *Konferenzgeschäfte:* Jahresbericht / Jahresrechnungen 1952 / Jahresbeitrag 1954 / Wünsche und Anregungen.

Tagungsthema: **Moltonwand** und **Samtboden**, die neuzeitlichen Veranschaulichungsmittel. *Kurzreferat, Lektionen* in Sprache, Rechnen und Singen (Blockflötenspiel) und eine *Schau von erarbeiteten Themen für die Moltonwand* werden über die Eigenart, die Verwendungsmöglichkeiten und über die Vorzüge des neuen Arbeitsmaterials für Lehrer und



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma
Contra-Schmerz
D. WILD & CO. BASEL
In allen Apotheken / 12 Tabletten

Schüler orientieren. — Kolleginnen aller Schulstufen sind zur Tagung freundlichst eingeladen (auch Nichtmitglieder der ELK).

Berner Schulwarte. Kunstdrucke für Schule und Haus. Die Leitung der Berner Schulwarte ladet Sie hiermit höflich ein zum Besuch der Ausstellung farbiger Reproduktionen von Meisterwerken der Malerei des unter dem Patronat der Gesellschaft schweizerischer Zeichenlehrer stehenden Kunstkreisverlages.

Die Ausstellung zeigt ferner die von der Städtischen Schuldirektion herausgegebenen Kunstdrucke sowie einige moderne englische Drucke der School Prints Ltd. in London.

Dauer der Ausstellung: Montag, den 19. Oktober 1953, bis und mit Samstag, den 12. Dezember 1953.

Die Ausstellung ist geöffnet: Werkstags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Sonntags geschlossen. Eintritt frei.

Basler Schulausstellung. Institut für Erziehung und Unterricht. **Das hilfsbedürftige Kind,** Erziehung und Fürsorge. Ausstellung im Münstersaal des Bischofshofs, Münsterhof 1.

Eröffnung der Ausstellung: Samstag, 24. Oktober 1953, 15 Uhr. Dauer der Ausstellung: Samstag, 24. Oktober, bis Sonntag, 8. November. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Montag bis Freitag, 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Führungen: Jeweils Mittwoch und Samstag, 15 Uhr, durch die Herren Adolf Heizmann und Alfons Arcozzi. Eintritt frei, Kinder haben nur in Begleitung Erwachsener Zutritt.

MITTEILUNGEN

Die zweite Novembernummer der «Schweiz. Lehrerinnenzeitung» wird Weihnachtsstoff für die «Schulstube» bringen. Wer noch etwas Gutes zu spenden hat, schicke es bitte umgehend an die Redaktion.

Wer Waren kauft, die mit der Label-Marke versehen sind, weiß von vorneherein, daß die diese Waren herstellenden Arbeiter und die zugehörigen Angestellten recht entlohnt sind. Das wäre an sich Grund genug, die Label-Bewegung zu unterstützen. Aber diese hat sich noch andere Ziele gesteckt. Sie will nicht nur «Öl in der Lohnmaschine» sein, sondern auch eine Institution zur Verminderung der Reibungen, die sich zwischen den Wirtschaftspartnern ganz allgemein, insbesondere aber im menschlichen Verkehr innerhalb der Betriebe ergeben. Die Label-Bewegung fordert anständige Gesinnung und loyales Gebaren am breiten Markt, und sie kämpft für stete Verbesserung der «human relations» im engern Raum der Unternehmung und des Betriebes. Sie tut damit kund, daß sie den Klassenkampf als einen der materiellen Versorgung der Menschen und ihrer geistigen Hygiene Abbruch tuenden gesellschaftlichen Unkostenfaktor betrachtet. Aber sie ist sich zugleich bewußt, daß der Klassenkampf nur vermeidbar ist, wenn man ihn in seiner Voraussetzung, d. h. in der materiellen und moralischen Unterentlohnung trifft.

MUSIKHAUS BERTSCHINGER

Zürich 2 (Enge)

Gartenstraße 32
Tel. (051) 23 15 09

Pianos, Harmoniums, Saiteninstrumente, Blockflöten usw. Reparaturen und Stimmungen. Musikalien, Saiten, Platten. — Kauf, Tausch, Miete. — Reiche Auswahl. Gute Bedienung. — Lehrerinnen-Rabatt.



Schweizerische
**Gartenbauschule
für Töchter**

Niederlenz b. Lenzburg

Berufskurse mit eidg.
Fähigkeitsausweis

Jahreskurse • Sommerkurse
Beginn anfangs April

Prospekte und Auskunft
durch die Vorsteherin

Sennrütli-kur während der Ferien

regeneriert Ihren Organismus. Sie gibt Ihnen Ihre volle Gesundheit und Schaffenskraft zurück.

Prospekt Nr. 23/1 und Auskunft durch

Sennrütli Tel. (071) 5 41 41
Degersheim

Haus für individuelle Kuren